

Bréhät die letzten Landschaften seiner Hand von unserem Lande sehen. Ein verblüffender Kontrast. Anders durfte es ja nicht sein. Denn der Künstler hat sich in die Landschaft zu versenken, muß ihren Pulsschlag fühlen, ihre innere Art erkennen und auf der Leinwand entstehen lassen.

Hier handelt es sich vorwiegend um Bilder von Burglinster und der Umgegend, Bilder vom Städtchen Fels auch, die man noch kaum irgendwo gesehen hat, von Brandenburg, und einigen andern Landschaften.

Manche dieser Bilder sind besonders ausdrucksvoll und wuchtig, deren Gesamtheit legt Zeugnis ab für die tiefe Reife des Künstlers. Dem, der diesen Maler von seinen Anfängen her kennt, liegt die Konsequenz in dessen Entwicklung klar.

Neben den Landschaften werden wir in der Ausstellung auch einige Blumenstücke sehen, an denen Rabinger vor allem seine besondere Fähigkeit zeigt, die Farben gegeneinander auszuspielen, vornehme Farbenkompositionen zu schaffen. M. W.

1. u. 2. Burglinster — das Schloß.
3. Die Ernz in Fels.
4. Brandenburg.
5. u. 6. Blumen.

Photos Raym. Dedieu.

